

Neuerscheinung: Kochbuch «Köstliche Verführung» von Rainer und Marianne Schoch

# Ein Kochbuch fällt aus dem Rahmen

**KOCHEN** – Künstler Rainer Schoch hat zusammen mit seiner Frau Marianne Aktgemälde mit Kochrezepten vermengt – im Kochbuch «Köstliche Verführung».

Jurga Wüger

**Kaltenbach/Schaffhausen.** Es gibt Menschen, die dem Essen, ausser vielleicht bei eindeutigen Formträgern wie Spargeln oder Muscheln, nichts Erotisches abgewinnen können. Es gibt aber auch Menschen, denen das Essen an sich schon etwas Erotisches suggeriert. Genau diese Zielgruppe wird dieses Buch ansprechen. Lustvoll, farbenfroh, genussreich und keineswegs frivol präsentiert sich die «Köstliche Verführung».

## Eine neue Sinnlichkeit entdecken

Die visuelle Verwöhnung erlebt man durch zahlreiche Frauen- und Männerakte. Ob als Vorspeisen und Apéro, Suppen, Salate, Fleisch- und Fischgerichte, Vegetarisches oder Cocktails – das Genussreiche lässt einem das Wasser im Mund zusammenlaufen: Durch nicht alltägliche Lebensmittel und Gewürzkombinationen lernt man auch die mediterrane Küche kennen. «Köstliche Verführung» ist ein Buch für den Gaumen und das Auge. Es soll genussvoll dazu anregen, eine neue Sinnlichkeit zu entdecken. «Es will aber auch dazu verführen, der Hektik des Alltags zu entfliehen und gemeinsam mehr Zeit und Musse für das Schöne zu finden», so Rainer und Marianne Schoch.

Marianne Schoch sagt: «Wir kochen beide leidenschaftlich gerne und dachten, dass diese Kombination viele ansprechen würde.» Das Ehepaar Schoch liebt die italienische und asiatische Küche und probiert gerne exotische Gewürze aus. Die Rezepte sind nicht aufwendig, fordern keinen Gang ins Fachgeschäft und sind preislich vertretbar. Geschmorte Kalbshaxe aus der Lombardei ist das Lieblingsgericht von Rainer Schoch. Die Gerichte sind für jeweils zwei oder vier Personen konzipiert.

## 28 Aktbilder im Kochbuch enthalten

Die 28 Aktbilder wurden nach keinen festen Kriterien ausgesucht. Der Künstler schmunzelt: «Wir haben Bilder ausgewählt, die man gerade noch so vertreten kann.» Nur die freiwillig gewählte Komik sorgt hie und da für ein saures Aufstossen, wenn neben einem Akt einer Frau mit dezenter Oberweite Hühnerbrust-Gerichte zum Nachkochen einladen: «Humor ge-



Autor und Künstler Rainer Schoch aus Kaltenbach brachte gemeinsam mit seiner Frau Marianne ein Kochbuch mit Aktbildern auf den Markt und sagt: «Es ist ein Kochbuch, das aus dem Rahmen fällt.»  
Bild: Jurga Wüger

hört dazu», zeigen sich die Autoren selbstbewusst.

Die Einführung in die Farbenlehre zu Beginn des Buches ist ein grosses Anliegen der beiden. Sie schreiben: «Farben wecken Gefühle. Ob in der Natur, am Arbeitsplatz, im Wohnbereich oder auf dem Teller: Farben begleiten uns ständig. Meist sind wir uns gar nicht bewusst, wie stark sie uns beeinflussen.»

## Ärger mit einem Zahlverlag

Die Idee fürs Kochbuch entstand bereits vor sechs Jahren, als sich Rainer Schoch intensiv der Aktmalerei widmete. Es war seine Frau Marianne, die den Vorschlag machte, seine Aktbilder mit ausgetrockneten und nachgekochten Rezepten zu verbinden.

Als die beiden auf einen Zahlverlag reinfielen, der ihnen die Rechte abnahm und 6000 Euro forderte, wurde das Projekt wieder auf Eis gelegt. Erst vor acht Monaten reichten über 2000 Autoren eine Klage gegen den Zahlverlag ein und der Weg fürs Buch wurde wieder frei. Seit dem 30. November ist es auch als eBook in 30 Ländern erhältlich.

## Entweder funktioniert es, oder nicht

Rainer Schoch ist in Öhningen geboren, lebt seit zehn Jahren in Kaltenbach



Ein Hauptwerk von Rainer Schoch zeigt die Schönheit des Alters.  
Bild: zVg.

und ist gelernter Malermeister. Autodidakt als Künstler, malt er seit seinem siebten Lebensjahr: «Ich wollte schon immer nur malen, aber aus Existenzangst wagte ich den Schritt in die Selbstständigkeit nicht.» Ursprünglich wollte er bei Walt Disney Comicfilme zeichnen, aber die Schulen in München und Genf waren zu teuer. Von 1978 bis 1982 weilte er in Saudi-Arabien, wo er die Villa des früheren Königs Faisal mit Kopien von Werken der europäischen Hochkunst ausmalte. Sein Erfolg gab ihm also früh recht. Allerdings widmet sich Schoch erst seit sechs Jahren nur dem Kunstmalen: «Wir haben uns gesagt: entweder funktioniert

es, oder nicht.» Inzwischen kann Rainer Schoch von seiner Kunst leben und unterstützt mit seinen Projekten auch das Kinderhospiz in Konstanz.

## Er sagt nichts durch die Blume

Rainer Schochs Bilder sind beim Fotorealismus mit Elementen des sozialistischen Realismus, Surrealismus, Expressionismus und Popart angesiedelt. «Ich will mich keiner Kunstrichtung verpflichten und male, worauf ich Lust habe.» Sein Wunsch, beim Betrachter Emotionen zu wecken, ist allgegenwärtig. Die Bilder beinhalten klare politische und kulturelle Statements, eine höfliche Umschweifung ist bei ihm nicht möglich. Dieser Maler sagt nichts durch die Blume. Und entweder mag man seine Werke oder man meidet sie. Ein Dazwischen ist kaum möglich. Rainer Schoch erzählt Altmeister neu, entmündigt Gott und macht keinen Halt vor der Unantastbarkeit des Glaubens. Seine ausgereifte Technik beeindruckt, die genaue und perfektionistische Pinselführung macht die Motive greifbar. Erst beim mehrmaligen Hinschauen sieht man, dass es keine Fotos sind. Das Bild «Lebenslinie / Die Schönheit des Alters» ist eines seiner Hauptwerke und zeigt die Kunst des Alterns. «Viele sagen, dass Fotorealismus keine Kunst sei, aber mir

ist es egal. Ich male für mich», sagt der Kunstmaler.

## Ist Balance ein Ruhezustand?

Ein Bruchteil von seinem neuen Projekt «Balance» wurde während der Museumsnacht in Münster gezeigt und sorgte für ein «Aha-Erlebnis». Schoch erklärt: «Werde ein Teil dieses Kunstwerkes. Diese Libelle balanciert scheinbar entgegen der Schwerkraft mit der Nase auf deinem Finger oder auf einem Gegenstand. Ist Balance ein Ruhezustand?» Im Frühling sind die Libellen im Museum Art&Cars Singen zu sehen.

Schochs Kochbuch, das «aus dem Rahmen fällt», wird für die «Bock»-Leserinnen und -Leser bei Bestellungen unter [info@art-schoch.ch](mailto:info@art-schoch.ch) persönlich signiert.



Rainer und Marianne Schoch, «Köstliche Verführung – Sinnliche Gerichte für erotische Genüsse», Books on Demand Verlag, ISBN 978-3-7386-7216-9